

Neues von den Weltdiensten – Das müsst ihr wissen!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.

-  Die elektronische Version von *Living Clean: The Journey Continues* ist nun erhältlich, außerdem auch der *Basic Text*, *Sponsorship* und *It Works How and Why*. Sie werden über Links auf unserer Webseite von Amazon und dem iTunes Store angeboten.
-  Unser NAWS Produktinfo mit den Preisen für 2014 ist online unter www.na.org/?ID=catalog-products erhältlich. Unsere Spezialpakete beinhalten die handnummerierte Gedenkausgaben des *Basic Text/Timeline Kaffeetasse*, *Just for Today/Kalender 2014* und *Living Clean/Kaffeetasse* und sind über www.na.org erhältlich.
-  WSC 2014: Der *Conference Agenda Report (CAR)* und das *Conference Approval Track (CAT)*-Material sind auf der WSC-Webseite unter www.na.org/conference erhältlich. Workshop-Materialien gibt's ebenfalls auf dieser Seite erhältlich.
-  Projekt *An Introduction to NA-Meetings*: Die Genehmigungsfassung für dieses Falblatt liegt mit dem *CAR* vor. Wir werden eine geringfügige Änderung am Entwurf vor der Veröffentlichung empfehlen, die auf die Streichung eines potentiell verwirrenden Verweises auf die Hauptaufgabe eines NA Meetings abzielt. Wir werden auch einen kleineren Tippfehler verbessern.
-  Weltdienstkonferenz: Im *CAR 2014* gibt es zwei besondere Anträge zu der Teilnahme an der WSC. Zum einen die Reisekostenübernahme zur WSC für die Delegierten auf der Basis der tatsächlichen Notwendigkeit, und nicht eine ungeprüfte automatische Finanzierung. Zum anderen die Abschaffung der Teilnahme der stellvertretenden Delegierten an der Konferenz.
-  Servicesystem: Wir bieten im *CAR 2014* Entscheidungen zu den lokalen Diensten an. Wenn die Konferenz sie in einem Übergangsplan genehmigt, werden sie als Teil des Projektplans für das Servicesystem in das *CAT* Material integriert. Mehr zu diesem Projekt kann auf der Webseite www.na.org/servicesystem in Erfahrung gebracht werden.
-  Projekt Traditionen-Buch: Der Projektplan zum Traditionenbuch ist im *CAT*-Material enthalten. Wir nehmen Nominierungen für Arbeitsgruppenmitglieder bis 1. April 2014 entgegen: Bitte benutzt das Nominierungsformular auf der Projekt-Webseite. Und bitte helft mit, unseren Wettbewerb "Tradition a month challenge" bekannt zu machen. Alle Workshop-Materialien und Formulare zur Eingabe sind unter www.na.org/traditions zu finden.
-  Public Relations: Der Projektplan zu dem PR-Projekt im *CAT* enthält die Einzelheiten der Rundgespräche mit Fachleuten aus dem medizinischen Sektor, die wir im kommenden Zyklus hoffentlich organisieren können. Wir hoffen auch, einen Teil des *WB* genehmigten Servicematerials erstellen zu können, damit diese Fachleute NA als Ressource in der Gemeinde besser verstehen.
-  Eine Reihe von Änderungen am *A Guide to World Services in NA* werden im *CAT* vorgestellt. Diese gehen von veralteten Grundsätzen bis hin zu kleineren Änderungen am *HRP*-Verfahren.
-  Webinare: Die Teilnahme an unseren Online-Webinaren ist weiterhin steigend. Wenn ihr mitmachen und die Probleme und Lösungen mit anderen, die in diesen Bereichen dienen, diskutieren wollt, dann schickt uns bitte folgende Angaben: Name, E-Mail-Adresse, das Amt, das ihr habt und die Region/das Gebiet, aus dem ihr stammt: events@na.org für Konventions; Handl@na.org für K&E; und PR@na.org für PI/ÖA.
-  Weltkonvention: Nach dem Erfolg der *WCNA 35* freuen wir uns bereits auf die *WCNA 36* in Rio de Janeiro, die im Juni 2015 stattfindet.
-  Finanzen: Wir ermutigen die Mitglieder weiter, sich an der Arbeit der Weltdienste von NA zu beteiligen, indem, sie über unser Portal www.na.org/contribute spenden.

Besucht *NAWS News* auf www.na.org/newsnews



VON UNSEREM HAUPTZWECK INSPIRIERT

DIE WSC 2014 NÄHERT SICH IN GROßEN SCHRITTEN

Unser erstes Board-Meeting 2014 wurde vom 8.-11. Januar in Chatsworth, Kalifornien abgehalten. Wir begannen am Mittwoch mit Diskussionen rund um den *Conference Agenda Report*: Der regionale Prozess der Vorschläge, die Videos, der Input von den Delegierten, CAR Workshops und alle anderen Themen, die mit dem CAR zu tun haben. Im Anschluss an diese Diskussionen nahmen wir uns die Angelegenheiten des Conference Approval Track vor: den Strategischen Plan und die Projektpläne, wie auch das Memo zur WSC-Anerkennung.

Der Donnerstag begann mit einem Rückblick auf die vorgeschlagenen Änderungen am *A Guide to World Services in NA* (Richtlinien für die Weltdienste (GWSNA)) und das Covermemo. Wir machten mit der Diskussion von Punkten weiter, die in Delegiertenbriefen an das Board angesprochen wurden.

Am Freitag behandelten wir unsere Verantwortungen als Körperschaft, darunter auch ein Update zu den Finanzen der WCNA 35 und den Fortschritt mit der WCNA 36, die im Juni 2015 in Brasilien stattfinden wird. Wir bekamen auch Updates zu der Entwicklung des *Leitfadens zur Schrittarbeit für mobile Apps*. Im Anschluss daran befassten wir uns mit den Themen des Conference Approval Track-Materials, dem NAWS Budget und dem Covermemo. Am Schluss teilten wir uns in kleine Gruppen auf, um Ideen für die Sitzungen auf der WSC 2014 zu diskutieren.

Das zweite Webinar für WSC-Teilnehmer war für den Samstagmorgen unseres Treffens anberaumt. Achtzig Delegierte oder stellvertretende Delegierte beteiligten sich am ersten Webinar. Dieses zweite Webinar verzeichnete eine stärkere internationale Beteiligung. Nach Beendigung des Webinars diskutierten wir, was offensichtlich gut lief und die Bereiche, in denen für zukünftige Webinare Verbesserungen vorgenommen werden konnten. Das nächste Webinar ist für Samstag, den 22. März 2014 geplant. Im Anschluss an die Webinar-Diskussion konzentrierten wir uns auf eine Diskussion der Board-Führung für den Konferenzzyklus 2014-2016 und damit beschlossen wir unser Meeting.

UPDATE ZU DEN FINANZEN

Im Haushaltsplan 2014-2016 waren die Ausgaben vorsichtig geschätzt und unser projektiertes Einkommen könnte als gering bezeichnet werden. Aus den Literaturverkäufen

erwarten wir keine nennenswerten Mehreinnahmen, mit Ausnahme derer, die durch die vor kurzem vorgenommene Preisanhebung erzielt werden.

Bei der Prüfung des Haushaltsvoranschlags werden die Mitglieder im 2. Budgetjahr und für den Zyklus einen Fehlbetrag feststellen. Dies bedeutet, die vorsichtige Projektionen zum Einkommen decken die unserer Meinung nach unvermeidlichen Kosten im kommenden Zyklus nicht. Zur Deckung der erwarteten Fehlbeträge müssen wir auf unsere Betriebsreserven zurückgreifen. Aus diesem Grund bilden wir Reserven – um die Zeiten abzudecken, in denen die Ausgaben höher sind als die Einnahmen. Allerdings wollen wir das nicht wiederholen. Auf Reservegelder zurückzugreifen ist keine tragbare Praxis. Wir hoffen weiterhin auf eine Zukunft, in der wir uns weniger auf Literaturverkäufe verlassen müssen, in der die Spenden der Mitglieder ausreichen, die Kosten auf allen Ebenen des Service zu decken. Die Zukunftsfähigkeit von NA ist mehr als die Ausgaben, die mit der Konferenz oder den Weltdiensten zu tun haben; sie betrifft unsere weltweite Gemeinschaft und den Service.

PUNKTE IM CONFERENCE AGENDA REPORT

Wie in unserem Rückblick auf das Board-Meeting erwähnt, berichteten die Board-Mitglieder über ihren Besuch von CAR-Workshops und die Kommentare der Teilnehmer dort. Einiges davon ist unten genauer ausgeführt.



ADDENDUM A:

AN INTRODUCTION TO NA MEETINGS

Viele wissen, dass dies ein Service-Faltblatt war und auf der WSC 2012 ein Projektplan genehmigt wurde, dieses Faltblatt durch den Prozess für ein gemeinschaftsgenehmigtes Faltblatt laufen zu lassen. Das Faltblatt wurde nach der Durchsicht und Kommentierung überprüft und die Genehmigungsfassung ist nun im CAR enthalten. Ein Konferenzteilnehmer äußerte Bedenken über die Verwendung des Satzteils „our primary purpose“. Diese Textstelle findet ihr auf Seite 47 des CAR. Es ging darum, dass der Verweis potentiell verwirrend sei; wir haben nur eine Hauptaufgabe, die in Tradition Fünf beschrieben ist. Wir diskutieren den Punkt und werden der Konferenz empfehlen, dass diese zwei Gedankenstriche und die drei Wörter “—our primary purpose—” vor der Veröffentlichung aus dem Entwurf gestrichen werden. Der Satz liest sich gut ohne diese drei Wörter.

Ein zweiter Delegierter machte uns auf einen Tippfehler auf Seite 48 des CAR aufmerksam, wo derzeit steht: „We encourage you to read literature including the Basic Text and the

booklet *In Time of Illness*.“ Das „s“ bei *Times* wurde versehentlich weggelassen. Wir werden diesen Fehler korrigieren, bevor das Faltblatt veröffentlicht wird.

PROZESS DER REGIONALEN VORSCHLÄGE (REGIONAL PROPOSAL PROCESS)

Wir wissen, dass der Prozess der regionalen Vorschläge für die WSC 2014 für einige Mitglieder frustrierend war und wir nahmen uns auf unserem Meeting die Zeit, den Prozess zu überprüfen und darüber zu sprechen, was in diesem Zyklus passierte und wie wir weitermachen sollten. Wir erkennen an, dass die GWSNA-Beschreibung der Vorschläge nicht passt, teilweise deshalb, weil der Prozess der Vorschläge experimenteller Natur ist. Als die Idee Vorschläge statt Anträge zum ersten Mal auf der WSC 2010 zur Diskussion stand, war die Absicht dahinter – wie auf der Konferenz erklärt wurde – auf der WSC Ideen zur Diskussion vorzustellen. Dies schien auf der WSC 2012 relativ gut zu funktionieren. Diese Konferenz war die erste, auf der regionale Vorschläge von den Regionen eingereicht und in den CAR gesetzt wurden. So war zum Beispiel einer von fünf Vorschlägen, die im CAR 2012 vorgestellt wurden, die Idee aus den Artikeln des *NA Way* ein Buch zusammenzustellen. Ein weiterer Vorschlag war es, schriftliches Servicematerial über Literatur- und Publikationsprojekte und -prozesse zu entwickeln. Beide dieser Vorschläge waren weit gefasste Ideen für Diskussionen. Sie waren konzeptuell ausgelegt. Die regionalen Vorschläge der WSC 2014 waren eher direktiv und zum größten Teil zielten sie darauf ab, Maßnahmen zu verhindern anstatt neue Ansätze oder Projekte ins Leben zu rufen. Die Vorschläge von 2014 waren daher eher wie Anträge, die auf ein Pro oder Contra abzielten und nicht auf Vorschläge.

Dies ließ uns im Ungewissen darüber, wie wir vorgehen sollten. Die eingereichten Vorschläge waren eher Anträge als Vorschläge, doch als Anträge hätte keiner davor die Kriterien erfüllt, um in den CAR zu kommen, entweder weil unklar war, worum es dabei ging, oder weil sie Maßnahmen verlangten, die nicht möglich waren oder die aus dem Rahmen der Konferenz fielen. Als umsetzungsverantwortliches Organ der WSC zwischen den Konferenzen entschieden wir, dass es das Beste war, zu versuchen, die Ideen aus den Vorschlägen zur Diskussion zusammenzufassen und alle Vorschläge wie eingegangen dem CAR als Addendum anzuhängen. In der Regel übersetzen wir die Anhänge zum CAR nicht, doch diesmal veranlassten wir dies, weil wir wollten, dass alle Interessierten Zugang zu den Informationen haben.

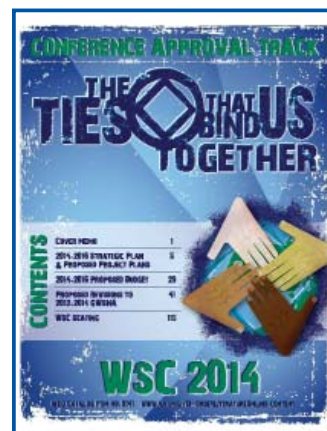
Wir verfehlten das Ziel an mehreren Stellen und dafür bitten wir um Entschuldigung. Wir haben die Verwirrung, die sich aus so wenig Führung in den Richtlinien für die Weltdienste (GWSNA) ergab nicht vorhergesehen und kommunizierten dies daher nicht vor dem Publikationsdatum. Wir waren nicht darauf vorbereitet, was tatsächlich als „Vorschläge“ bei uns einging, und unsere Kommunikation mit den Delegier-

ten im Bezug auf das Material litt daher darunter. Delegierte haben das Recht darauf, rechtzeitig klare Informationen von uns zu bekommen, und wir haben uns zum Ziel gesetzt, dies zukünftig besser umzusetzen.

Wie in dem Anschreiben zum CAT-Material berichtet, wollen wir den Text zu dem Prozess der Vorschläge und Anträge vor der WSC als Entwurf vorliegen haben.

Wie im CAR erläutert, empfehlen wir, dass wir zukünftig für die vorangekündigten Angelegenheiten wieder zu den Anträgen aus den Regionen zurückkehren und für die neuen Geschäfte das Vorschlagsverfahren verwenden. Die neuen Geschäfte eignen sich in der Regel besser für die Diskussion von neuen Ideen, und dafür ist das Vorschlagsverfahren besser. Vielleicht greifen wir später, wenn die Konferenz eine Zeitlang das Vorschlagsverfahren bei der Diskussion neuer Geschäfte verwendet hat, zu einer Art besser definierten Vorschlagsprozess für den CAR zurück, zum jetzigen Zeitpunkt jedoch erscheint es uns am einfachsten, wenn wir für den CAR wieder zu den Anträgen aus den Regionen zurückkehren.

CONFERENCE APPROVAL TRACK



Das CAT-Material wurde ein paar Tage früher als geplant am 2014 veröffentlicht und es enthält den Strategischen Plan der NAWS mit vier vorgeschlagenen Projektplänen.

Die für 2014-16 vorgelegten Projektpläne beziehen sich auf das Servicesystem, das Projekt Traditionenbuch, die Themen zur Diskussion in der Gemeinschaft und Public Relations. Zusätzlich beinhaltet

das CAT-Material das Budget der NAWS sowie das Memo zur Konferenzanerkennung und eine Beschreibung der vorgeschlagenen Änderung an den Richtlinien für die Weltdienste (GWSNA).

WSC-ANERKENNUNG

Wie im Begleitschreiben zur WSC-Anerkennung steht, empfehlen wir, dass die Konferenz diesmal keine Regionen anerkennt. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir die letzten drei Zyklen (sechs Jahre) diese Empfehlung ausgesprochen haben. Wir haben wirklich geglaubt, dass wir die Kriterien zur Konferenzanerkennung lange vor dieser Konferenz fertig haben würden, doch wir waren nicht in der Lage, eine Empfehlung zu erarbeiten, die nicht genauso viele Probleme birgt wie Lösungen.

Auf der letzten Konferenz verabschiedeten die Delegierten eine Resolution, dass „Staats-/Nations-/Landesgrenzen das Hauptkriterium sind, nach dem die Konferenzanerkennung erfolgt“, und daher war dies nach der Konferenz der Ausgangspunkt der Diskussion, wie die Anerkennungskriterien aussehen könnten. Doch jedes Gespräch schien genauso viele Fragen aufzuwerfen wie es Antworten brachte. Sollten alle Staaten gleich behandelt werden, ungeachtet ihrer Bevölkerung oder geografischen Größe? Was ist mit den Randgemeinschaften? Ab wann geben wir einzelnen Staaten oder Provinzen in einem großen Land mit einer großen NA-Population Konferenzanerkennung—oder nicht? Welche anderen Kriterien müssen wir einführen?

Angesichts all dieser Fragen und der knappen Mehrheit, mit der die Resolution durchging — 60-46-1-3 (Ja, Nein, Enthaltungen, Anwesende nicht Stimmberechtigte)— kamen wir zu dem Schluss, dass wir zurückrudern und genauer über die Aufgabe der Weltdienstkonferenz und wie man ein informiertes Gewissen und Planungsgremium bekommen kann, nachdenken müssen. Die Strategische Planung hat gezeigt, dass wir mit einer gemeinsamen Vision und einem Set von Zielen beginnen müssen. Im Fall der Konferenz jedoch führen die Richtlinien für die Weltdienste (GWSNA) so viele verschiedene Aufgaben für die WSC auf, dass es schwierig ist, einen klaren Weg für einen Satz von Anerkennungskriterien zu sehen.

Zum jetzigen Zeitpunkt erscheint es uns am klügsten, auf der Konferenz Gespräche zu führen und Klarheit zu schaffen, ob wir einen gemeinsamen Fortschritt für eine gemeinsame Vision für die Konferenzanerkennung machen. Wir planen auf der Konferenz Diskussionen zur Konferenzanerkennung, der Rolle der Zonen und die Zukunft der Staats-/Provinz-/Nationsgremien, wobei es sich zumindest in Teilbereichen um verwandte Themen handelt. Wir (das Board und die Konferenz) haben viele verschiedene Ideen dazu, wie die Zukunft der Konferenz aussehen könnte. Gemeinsame Gespräche können die Synergie dafür sein, dass sich ein Weg nach vorn auftut. Im schlimmsten Fall werden alle die Ideen der anderen und die Komplexität des Themas besser verstehen.

RICHTLINIEN FÜR DIE WELTDIENSTE IN NA (A GUIDE TO WORLD SERVICES IN NA)



Neben den Änderungen die vor Kurzem im Hinblick auf die regionalen Anträge und Vorschläge im Gespräch waren, gibt es im CAT-Material 2014 mehrere andere Punkte, die möglicherweise Änderungen an den Richtlinien für die Weltdienste (GWSNA) zur Folge haben. Unter anderem die Streichung von obsoleten Grundsätzen und die Abschaffung des Mandats, nach dem der Ernennungsausschuss (HRP) die eigene Führung wählt. Die Richtlinien für die Welt-

dienste (GWSNA) werden jeden Konferenzzyklus aktualisiert, um die aktuellen Fristen und alle relevanten Entscheidungen, die auf der vorigen Konferenz getroffen wurden, auf dem neuesten Stand zu halten. Diese Art von Änderungen wird absichtlich nicht im Entwurf des CAT-Materials berücksichtigt.



SERVICE SYSTEM

Eines der Projekte, die im nächsten Zyklus vorgeschlagen werden, ist die Weiterführung des Projekts Servicesystem. Wir erwähnten bereits im Begleitschreiben zum CAT, und wir wiederholen es hier an dieser Stelle, dass es einige Missverständnisse im Hinblick auf diesen Projektplan gab. Wir haben diesen Projektplan als „Übergangsplan“ bezeichnet, da er die Arbeit umreißt, die die Weltdienste tun können, um die Gemeinschaften bei dem Prozess oder bei ihren Gedanken über den Übergang zu einem neuen System zu unterstützen. Zum Beispiel planen wir, Werkzeuge und Ressourcen für die lokale Umsetzung der Elemente des Servicesystems zu entwickeln, z. B. Planung, Gruppensupport, Mentoring und konsensbasierte Entscheidungsfindung. Es handelt sich dabei nicht um einen Plan für die lokalen Gemeinschaften, der ihnen Anleitung und Führung gibt, wie sie vorzugehen haben. Er umreißt die Arbeit, die die Weltdienste leisten könnten, um diese Bemühungen in den kommenden zwei Jahren zu unterstützen.



PROJEKT TRADITIONENBUCH

Und bitte helft mit, unsere Wettbewerbe “Tradition a month challenge” und “Tradition a month challenge” bekannt zu machen. Alle Materialien für 90-minütige Workshops, für Mini-Workshops und Formulare zur Eingabe sind unter www.na.org/traditions zu finden. Ein aktualisierter Projektplan, einschließlich Pläne für eine Arbeitsgruppe, ist zusammen mit dem Strategischen Plan im CAT-Material enthalten. Wir nehmen Nominierungen für Workshop-Mitglieder bis 1. April 2014 entgegen und auf der Projekt-Webseite findet ihr einen Link zum Nominierungsformular.

PUBLIC RELATIONS

Ein Projektplan für die Rundgespräche mit Fachleuten ist im CAT-Material 2014 enthalten. Im vergangenen Zyklus fand ein Rundgespräch mit Suchttherapeuten und Leitern von führenden medizinischen Ausbildungseinrichtungen statt und wir sind der Meinung, dass es von unschätzbarem Wert im Hinblick darauf war, wie die Fachwelt NA verstehen und wahrnehmen und um sie weiter über unser Programm zu informieren. Sogar so fundamentale Informationen, wie die Tatsache, dass wir ein weltweites Programm sind, waren in weiten Kreisen der Teilnehmer nicht bekannt. Wir würden gerne bei unseren früheren Teilnehmern nachfassen und die Zielgruppen für diese Art von interaktiven Dialogen ausweiten.



Ein weiteres PR-Thema im CAT 2014, zu dem Frage eingegangen sind, ist der Strategische Plan der NAWS für 2014-16. In Approach D-1 steht: „Erstellung eines neuen PR-Faltblatts (ähnlich wie *Information about NA*) für Fachleute in dem es um die Medizinalisierung der Suchtbehandlung und die Dritte Tradition von NA geht.“ Wir benutzen den Begriff Medizinalisierung von Behandlung in dem Sinne, dass die Sucht nun als Krankheit anerkannt ist und wie die medizinische Fachwelt in der Regel diese Krankheit mit Medikamenten behandelt. Dies ist ein Punkt, der in vielen Teilen der Welt seit langer Zeit Thema ist, und das in den vergangenen Jahren auch in den USA immer brisanter wird. Das Faltblatt soll eine Information für Fachleute sein, dass NA eine Ressource in der Gemeinde ist, und ihren Klienten oder Patienten beim Übergang von der Medikation in die Abstinenz behilflich sein kann. Die Mitgliederumfrage 2011 zeigt, dass 49 % der 17.492 Antwortenden durch eine Behandlungs- oder Beratungsstelle dazu veranlasst wurden, zu NA zu gehen. Wir glauben, wir müssen diese kooperative Beziehung mit den Fachleuten in der Suchtarbeit aufrecht erhalten und wir möchten sie dazu bringen, dass sie NA als wertvolle Ressource in der Gesellschaft sehen. Die in den USA am meisten verbreitete Meinung von NA, die wir von den Fachleuten in der Suchtarbeit immer wieder hören, ist die, dass Mitglieder, die Medikamente nehmen, in NA nicht willkommen sind, so dass sie ihre Klienten an andere Stellen/ Programme verweisen. Das hilft den Süchtigen nicht, ihre „Gleichgesinnten“ in Genesung in NA zu finden. Fachleute in der Suchtarbeit müssen wissen, dass NA ein Programm ist, dessen Mitglieder die völlige Abstinenz von allen Drogen wollen, doch dass es unser Ziel ist, alle willkommen zu heißen, die in unseren Meetings Hilfe suchen.

Eines der wichtigsten Dinge, die wir tun können, um unsere Hauptaufgabe zu erfüllen, ist es, die Menschen wissen zu lassen, wer, was und wo wir sind. Wenn wir dies tun und unseren guten Ruf bewahren, werden wir sicherlich wachsen.

Basic Text, Zehnte Tradition

Wir wollen in diesem Faltblatt nichts Neues bringen, was die NA-Philosophie betrifft, und es richtet sich nicht an unsere eigenen Mitglieder, so wie Bulletin 29. Unter der aktuellen Konferenzpolitik werden „Service-Tools, PR-Material, Bulletins und anderes Material auch in Zukunft vom World Board entwickelt und genehmigt“. Wenn wir in der Lage sind, das Faltblatt in diesem Zyklus zu entwickeln, dann sehen wir kein Problem, es 90 Tage zur Durchsicht und Kommentierung an die Konferenzteilnehmer zu schicken, so wie wir dies bei einem Service-Faltblatt in der Regel tun – falls es das ist, was die Konferenz will.

Das Gros der PR-Arbeit der Weltdienste wird als grundlegender Service betrachtet und ist nicht Bestandteil des Projektplans. Die Weltdienste von NA nehmen gewöhnlich pro Geschäftsjahr an fünf oder mehr Fachkonferenzen teil. Wenn NA ständig Präsenz zeigt, dann sehen die Teilnehmer, dass NA glaubwürdig und zuverlässig ist. Manche fragen nun vielleicht, warum dies wichtig ist. Durch die Anwesenheit der Weltdienste können die Fachleute Informationen über NA erhalten, Fragen zu NA stellen und hoffentlich den Wert von NA für ihre Klienten erkennen. Es gibt viele andere Möglichkeiten zur Behandlung von Sucht—andere Zwölf-Schritte-Gemeinschaften und Alternativen wie Pharmazeutika. Es ist wichtig, dass Fachleute, die Süchtige weiterverweisen, wissen, dass es NA gibt, und was NA zu bieten hat. Fast alle von uns kamen zu NA, weil jemand gehört hatte, dass NA für Süchtige ist, die mit dem Drogennehen aufhören wollen. PR-Arbeit trägt dazu bei, dass die Botschaft der Genesung im Kontakt mit Fachleuten weitergegeben wird, so dass Süchtige unsere Meetings finden können.

Im Oktober 2013 nahmen die Weltdienste von NA an der Konferenz der International Federation of Nongovernmental Organizations (IFNGO) in Macau teil, eine Sonderverwaltungszone in China. Auf dieser Konferenz waren Vertreter der Vereinten Nationen anwesend. Glücklicherweise kennt die UN Narcotics Anonymous und wies die Teilnehmer an, die Effektivität von NA für die Bürger von China zu diskutieren. Dies ist ein kleiner, aber bedeutender Schritt für die Süchtigen, die in China genesen und es ist ein erster Schritt in Macau. So etwas geschieht nicht durch Zufall; NA hat kooperative Beziehungen mit IFNGO und der UN demonstriert; es besteht eine gewisse Vertrautheit mit NA, ohne die solche Gespräche nicht stattfinden könnten. Wir sind einen

Schritt weiter gekommen, dass wir die Süchtigen erreichen können, die heute versuchen in China und Macau clean zu werden.

Im November 2013 besuchten die NAWs in Malaysia die Konferenz der International Society of Addiction Medicine (ISAM). Dort war auch der Präsident der World Federation of Therapeutic Communities anwesend, der die NAWs dem Vorsitzenden der ISAM für 2014 vorstellte. Der Vorsitzende der bevorstehenden Konferenz lud NA ein, bot NA einen Workshop an und bat um ein NA-Meeting auf der Konferenz. NA gewinnt an Glaubwürdigkeit bei den Ärzten der Suchtbehandlung und demonstriert durch ihre konsistente Präsenz Zuverlässigkeit. Nehmt euch einen Moment und denkt darüber nach, wie viele Süchtige auf der Welt genesen können, weil all dies stattgefunden hat. Außerdem baten Professoren von der Universität von Malaysia auf der ISAM 2013 um Präsentationen und boten in der Universität Meetingräume für NA an, was mehr Möglichkeiten für Genesung eröffnet. Auf dieser Konferenz gab es eine Präsentation über NA. Die übrigen Dutzend Workshops auf den Konferenzen konzentrierten sich auf verschiedene Formen der Substitutionstherapie.

Auf der WCNA 35 in Philadelphia fanden zwei PR-Panel Workshops statt. Eines davon hatte den Strafvollzug zum Thema und kam gut an, wie sich in der Menge der Interessierten zeigte, die nur noch Stehplätze hatten. Einer der Teilnehmer kam von einem Gefängnis in Pennsylvania. Vor der WCNA gab es nur eine minimale Zusammenarbeit mit dem Strafvollzug des Staates Pennsylvania. Dieser eine Schritt auf der WCNA hat dazu geführt, dass der Staat Pennsylvania für Beschäftigte im Strafvollzug einen Schulungs-Workshop über NA anforderte. Derzeit arbeiten vier Regionen in Pennsylvania gemeinsam daran, dass der Workshop stattfinden kann.

Bei der PR-Arbeit ist Beständigkeit der Schlüssel. Positive Ergebnisse werden über einen längeren Zeitraum hinweg erzielt; eine schnelle Lösung ist nicht die Norm. Es gibt vielleicht mehr Bewunderung und Freude für China, doch dasselbe allgemein gültige Prinzip der Beständigkeit bei der Ar-

beit gilt in den USA, Kanada und Europa. Dadurch, dass NA jedes Jahr kommt, realisieren die Teilnehmer, dass NA eine glaubwürdige und zuverlässige Ressource in der Gemeinschaft ist und sie kommen wahrscheinlich eher ins Gespräch mit NA, wenn wir immer da sind. NAWs stellte dies auf der National Association of Drug Court Professionals (USA) unter Beweis. Viel mehr Therapieanbieter und Richter blieben stehen, um mehr über NA zu erfahren und Fragen zu stellen, als dies auf den früheren Konferenzen der Fall war, was uns hoffen lässt, dass mehr Süchtige zu NA kommen und Genesung finden.

WEBINARE

Wir können Fortschritte melden. Webinare bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Besprechung von Lösungen für Probleme, die alle betreffen. Vor kurzem hielten wir ein PR-Webinar und ein weiteres ist für Mai 2014 geplant. Das K&E-Webinar ist für den 20. Februar angesetzt und im Mai oder Juni wird ein weiteres stattfinden. Wir bitten alle, die sich noch nicht angemeldet haben, das noch zu tun. Für PR haben sich 115 Teilnehmer angemeldet und für K&E nur 81. Wahrscheinlich gibt es noch etliche Leute, die interessiert sind und die sich noch nicht angemeldet haben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Das Webinar zum Schritteschreiben für Inhaftierte wurde am 5. Februar abgehalten. Wir glauben, dass mehr Komitees zu Schritteschreiben zustande kommen werden, und wir möchten euch dazu einladen. Bitte meldet euch über Handl@na.org an und gebt dabei an, dass ihr an einem Webinar Schritteschreiben für Inhaftierte teilnehmen wollt.

Wir brauchen folgende Angaben: Name, Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse), welches dienende Amt ihr habt, aus welcher Region ihr stammt, und was ihr gerne als Diskussionsthema hättet. Bitte schickt diese Informationen an die entsprechende untenstehende Adresse:

Events@na.org für Conventions

Handl@na.org für K&E

PR@na.org für Public Relations/Öffentlichkeitsinformation.

Wir wissen, dass wir noch kein Convention-Webinar abgehalten haben, doch es ist nach wie vor eines geplant. Wir danken allen, die sich bereits angemeldet haben, für ihre Geduld und ihr Verständnis.

WEBINAR FÜR WSC-TEILNEHMER

Wir hielten unser zweites Webinar für WSC-Teilnehmer am Samstag, den 11. Januar ab, und wir waren begeistert über die Teilnahme von 80 Delegierten bzw. stellvertretenden Delegierten sowie die größere internationale Beteiligung. Wir hoffen, dass wir zukünftig eine noch größere Beteiligung erzielen können und wir haben unser drittes Webinar für den 22. März angesetzt. Merkt es euch bitte vor. Wir suchen



VOR KURZEM VERÖFFENTLICHTE FALTBLÄTTER IM TRADITIONELLEN UND IM VEREINFACHTEN CHINESISCH

weiterhin nach Möglichkeiten diese Technologie besser zu nutzen.

Unser Format war einfach. Wir begannen mit einer kurzen Präsentation und dann beantwortete das Board Fragen zum CAR. Das Webinar teilte sich in vier Abschnitte auf (Anträge 1-3, Anträge 4-6, Vorschläge aus den Regionen und das CAT-Material), wobei jeder Abschnitt 15-20 Minuten für Fragen vorsah. Wir hatten keine Zeit, alle Fragen zu beantworten, doch wir verschickten die komplette Liste nach dem Webinar. Einige Fragen wurden vorzeitig gestellt und Fragesteller stellen manchmal mehr als eine Frage. Manchmal bekamen nur Leute, die ihre Fragen frühzeitig stellten, Antworten. Wir entschuldigen uns bei allen, die teilgenommen haben und ihre Fragen nicht beantwortet bekamen. Wir arbeiten noch daran, wie wir diese Technologie am effektivsten nutzen können. Wir wissen, dass wir das nächste Mal bessere Möglichkeiten brauchen, wie wir eine Verteilung der Fragen erreichen können, so dass mehr Leute die Chance haben, wenigstens eine Frage stellen zu können. Wenn ihr an beiden Webinaren teilgenommen habt, dann habt ihr vielleicht bemerkt, dass beim ersten Webinar die Fragen nicht zu sehen waren, wie das beim zweiten Webinar der Fall war. Wir sind uns nicht sicher, ob es ein Vorteil war, dass wir beim zweiten Webinar alle Fragen sichtbar machten. Es schien eine ablenkende Wirkung zu haben. Da wir alle Fragen nach dem Webinar verschicken, erwägen wir, das nächste Mal keine Fragenbox mehr anzuzeigen, wenn die Konferenzteilnehmer auch unserer Auffassung sind. Bitte lasst uns wissen, ob ihr andere Ideen habt, wie wir das Webinar für die Konferenzteilnehmer verbessern können. Wir hoffen wirklich, dass diejenigen, welche diesmal nicht dabei sein konnten, bei dem nächsten Webinar für WSC-Teilnehmer im März dabei sind.

AKTUELLES ZUR WELTCONVENTION

WCNA 35, Philadelphia, Pennsylvania, USA

Wie viele von euch vielleicht wissen, verzeichnete die WCNA 35 die bisher größte Zahl von bezahlten Einschreibungen in der Geschichte der Konferenz. Man nennt Philadelphia „die Stadt der brüderlichen Liebe“ und wir spüren diesen Geist in der Tat. Philadelphia hieß die Teilnehmer willkommen und die Teilnehmer schienen Philadelphia willkommen zu heißen. Manche haben nach dem Finanzlagebericht für die Convention gefragt. Einer unserer größten Ausgabenposten, der am wenigsten zu kontrollieren war, und daher schwierig zu budgetieren oder zu überwachen, war die Convention Center-Arbeit, die um mindestens 40 % höher lag als in San Diego.

Dennoch konnten wir unsere Budgetvorgaben nahezu erfüllen, und das ist hauptsächlich auf die Tatsache zurückzuführen, dass es bei den Vor-Ort-Einschreibungen Rekordzahlen

gab. Wir hatten Gewinne von 282.577 US\$ projiziert und tatsächlich konnten wir einen Profit von 209.434 US\$ verzeichnen. Wir sind sehr dankbar, dass die Zahl der Einschreibungen so hoch lag. Ein detaillierter Bericht ist im Jahresbericht enthalten, der bald herauskommt.

WCNA 36

11. -14. Juni 2015

Rio de Janeiro, Brasilien

Die Planungen für Brasilien laufen, und wir hoffen, dass die Mitglieder auch kommen wollen.

Voraussichtlich sind die Einschreibungen und die Hotelbuchungen vor Juni 2014 möglich.



Wir bieten für diese Convention erstmalig auch Ratenzahlung an und wir hoffen, das kommt den Mitgliedern bei ihren Planungen entgegen.

Die meisten geschäftlichen Vorbereitungen finden in Brasilien statt, da dies am sinnvollsten ist. Das brasilianische Dienstbüro ist voll dabei mit allen nur denkbaren Hilfen für die Convention. Ja, die Brasilianer freuen sich unheimlich auf die Vorbereitungen für die Convention und die Chance, so viele Mitglieder in ihrem Land begrüßen zu dürfen.

Eines, was man unbedingt wissen muss, insbesondere wenn ihr unmittelbar vor oder nach der Convention einen Urlaub in Rio plant, ist die Tatsache, dass der Veranstaltungsort (Barra) 30 Kilometer von der eigentlichen Stadt Rio entfernt liegt. Bitte denkt daran, dass die Innenstadt von Rio nicht bequem von dem Veranstaltungsort der Convention aus zu erreichen ist. Direkt bei den meisten Hotels in Barra gibt es herrliche Strände, ebenso wie auch in anderen Teilen von Rio. Wir wollen für diejenigen, die mit anderen Mitgliedern mehr von diesem herrlichen Land kennenlernen wollen auch Rundreisen vor und nach der Convention in Rio und in Brasilien anbieten.

Schöne Strände erwarten euch im Überfluss! Bleibt dran.

HUMAN RESOURCE PANEL (ERNENNUNGS-AUSSCHUSS)

Der Ernennungsausschuss begrüßt Euch wieder. Es ist schon etwas her, seit wir euch ein Update zu unseren Aktivitäten geben konnten. Wie ihr euch vielleicht erinnert, haben wir uns in diesem Zyklus nur zwei Mal getroffen, das letzte Mal im Juli 2013. Nun können wir zum ersten Mal seit diesem Meeting Bericht erstatten. Als Vorbereitung zu den Nominierungen, prüften wir bei unserem Juli-Meeting jeden Aspekt dieses Prozesses. Der erste Teil besteht im Blindver-

fahren und den Auswahlgesprächen. Wir nahmen uns bei dem Meeting auch die Zeit, den Maßnahmenplan des HRP zu prüfen und die Blindauswertung vorzunehmen und die Kandidaten für die Auswahlgespräche vorzubereiten.

Wie bereits berichtet, benutzten wir dabei erstmalig vor dem Blindverfahren zwei separate Messgrößen, um die Kandidaten zu ermitteln, die sich am besten als Kandidaten zur Nominierung eignen. Bei diesen Messgrößen geht es um den Genesungs- und Servicehintergrund der Mitglieder. Kurz gesagt, die Kandidaten wurden aufgefordert, drei Fragebögen zur Genesung zu beantworten und auch eine Historie über lokalen Dienst in führender Funktion in NA oder Erfahrung mit Service auf Weltebene nachzuweisen. Die Ergebnisse waren wie erwartet. Wir identifizierten solche Mitglieder, die nicht die erforderlichen Qualifikationen besitzen, bereits viel früher als in den vergangenen Zyklen und wir hatten weniger potentielle Kandidaten aus dem World Pool. Ein Nebeneffekt war, dass trotz der fünf Versuche, die Mitglieder zu informieren, dass sie Ihr Profil (WIPF) aktualisieren müssen, indem sie Fragen zu ihrer Genesung beantworten (darunter auch direkte Anschreiben per E-Mail) einige dies offenbar nicht mitbekamen, und sie ihr Profil nicht aktualisierten.

Wir änderten zudem unsere Vorgehensweise, wie wir von den lokalen Servicekomitees ein Bild von den Mitgliedern bekommen. Im letzten Zyklus kam es dabei zu unterschiedlichen Ergebnissen. In diesem Zyklus bitten wir die Kandidaten, ihr lokales Servicekomitee aufzufordern, ein paar spezifische Informationen zu der Servicehistorie des betreffenden Mitglieds zu liefern. Wir möchten bereits an dieser Stelle denjenigen Gebiets- und Regionsdienern danken, die möglicherweise aufgefordert werden, diese Informationen zu liefern. Wir hoffen, dass dieser neue Ansatz zu einem besseren Ergebnis führt.

Derzeit finden die Auswahlgespräche statt. Wir probieren auch hier ein paar neue Dinge aus und es gibt einige Herausforderungen dabei. Wir führen die Auswahlgespräche mit den Kandidaten so durch, dass die meisten oder alle der vier HRP-Mitglieder an allen Gesprächen teilnehmen können. Wir haben hierfür Skype benutzt und unterschiedliche Erfolge dabei verzeichnet. Wenn wir unseren Prozess abschließen, werden wir diesen Ansatz bewerten und Alternativen zur Verbesserung in Betracht ziehen. Noch einmal unser Dank an die Kandidaten und Referenzgeber, die sich für diese Gespräche Zeit genommen haben. Die dabei gewonnenen Informationen sind für unseren Prozess von unschätzbarem Wert.

Wie im CAT-Material berichtet, möchten wir eine Änderung an den externen Richtlinien des Ernennungsausschusses vornehmen. In den letzten beiden Zyklen haben wir mit Optionen zur Auswahl von Gremiumsleitern (Panel Leader) experimentiert, um den Gremien eher gerecht zu werden und die vorhandenen Ressourcen optimal nutzen zu können. In

diesem Zyklus teilen wir das Amt der Gremiumsleiter in zwei 2-jährige Amtszeiten auf, so dass zwei alte Mitglieder des Gremiums in diesem Amt dienen können. Wir glauben, dies ist der beste Ansatz und wir wollen diese Details in unsere internen Richtlinien aufnehmen, wenn ihr eure Zustimmung zu der beantragten Änderung der externen Richtlinien gebt.

Voraussichtlich werden wir uns im März zu unserem letzten Meeting treffen, um unsere nominierten Kandidaten zu ermitteln und das Ergebnis im nächsten *Conference Report* berichten. Und auf der WSC 2014 wollen wir den ganzen Prozess mit den Konferenzteilnehmern im Rahmen unserer HRP-Präsentation vorstellen. Wie immer begrüßen wir hierzu eure Gedanken und Fragen. Meldet euch einfach über hrp@na.org oder wendet euch an Roberta beim NA World Services Office, Tel.: 818-773-9999 Durchwahl 121.

KALENDER 2014

Reiseanträge (vierteljährliche Genehmigung)

15. Januar für April – Juni

15. März für Juli – September

Ausschlussfrist für Berichte aus den Regionen:

15. Februar 2014 verlängert bis 1. März 2014

Fristen für Zimmerbuchung und Reiseanträge für die

WSC: 15. März 2014

Die Zimmer müssen über das WSO gebucht werden. Der Preis pro Übernachtung beträgt 135 US\$, und liegt um 17 US\$ niedriger als auf der WSC 2012. Mit Steuer sind dies knapp über 156 US\$ pro Übernachtung/Zimmer.

Weltdienstkonferenz 2014: 27. April – 1. Mai 2014

WCNA 36: 11. – 14. Juni 2015, Rio de Janeiro, Brasilien